

Natur pur - die unbekannte Herreninsel

Tour 3



Wandern auf der Herreninsel



Rund um die Herreninsel über Ottos Ruh und Pauls Ruh



Um 1130 nach Christus errichtete Erzbischof Konrad von Salzburg auf dem Platz einer Benediktinerabtei ein Augustiner-Chorherrenstift, das erst 1803 aufgehoben wurde. 1873 kaufte König Ludwig II. die Herreninsel, um dort seinen Traum eines „Neuen Versailles“ zu verwirklichen. Ludwig II. ließ sich im ehemaligen Kloster Privatwohnräume einrichten, die er bewohnte, wenn er zur Besichtigung der Schlossbaustelle auf der Insel weilte. Im Speisezimmer wurde 1948 vom Verfassungskonvent die Konzeption des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland erarbeitet.

Sehenswertes	Ehemaliges Augustiner Chorherrenstift, Marienkirche, Klosterinnenhof, Ökonomie, Kreuzkapelle, Wanderung entlang des Westufers mit uraltem Baumbestand, Schlosskanal, Wanderung durch Misch- und Auwald, historischer Ringwall, Ottos Ruh mit See- und Bergblick, Wanderung entlang des südlichen Steilufers durch Buchenwald, historisches Wasserreservoir, Pauls Ruh mit See- und Bergblick, Picknick- und Badegelegenheit, Wanderung entlang des Ostufers bis zur Schlossaufahrt, Schloss Herrenchiemsee mit Wasserspielen und französischer Gartenanlage, Museum Ludwig II., Fledermausausstellung.
Strecke	Meist schattige Wanderung auf Spazierwegen und Wanderpfad, bergauf und bergab, ca. 8 km = 3,5 Std.
Dauer	Je nach Besichtigungsprogramm.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">Dampferanlegestellen ganzjährig in Prien-Stock bzw. Gstadt (über Fraueninsel), im Sommer auch in Bernau-Felden an der A8; Fahrzeit ca. 20 Minuten. Die Eintrittskarten für alle Museen auf der Insel und das Schloss gibt es im Besucherpavillon am Dampfersteg.Toiletten im Kloster und im Schloss
Gastronomie	Schlosswirtschaft mit Aussichtsterrasse gleich neben dem Kloster Schloss-Café mit Aussichtsterrasse im Schloss



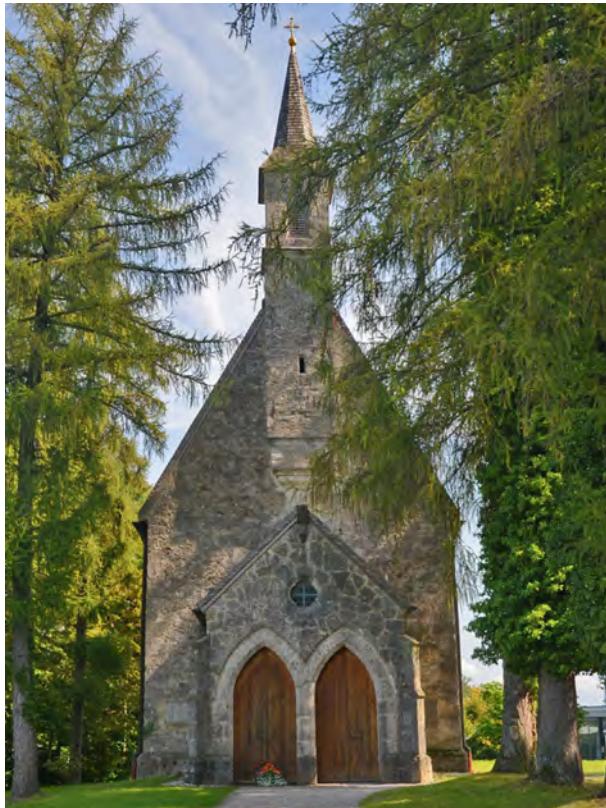
Papst Sixtus beim Kloster

Vom Dampfersteg geht es durch die **Wartehalle**, wo die **Schiffsabfahrtszeiten** gut sichtbar angeschlagen sind, zum **Besucherpavillon**, wo es die Eintrittskarten für alle Museen und das Schloss gibt.

Über eine Treppe kommen wir zu der alten **Marienkirche** aus Tuffstein, einst die Pfarrkirche für die Leute aus Breitbrunn, die jeden Sonntag bei jedem Wetter mit dem Ruderboot über den See hierher kommen mussten. Besonders wertvoll sind die **Kassettendecke** mit Szenen aus dem Marienleben und der **frühbarocke Altar**. Neben der Pforte weist uns ein Schild darauf hin, dass von der Herrenchiemsee aus das Christentum bis nach **Slowenien** gelang-



Tour 3



Marienkirche

te, weshalb die dort ansässige slawische Bevölkerung noch heute in der Mehrheit dem katholischen Glauben anhängt. Nun sollten wir den ersten Höhepunkt auf der Insel besichtigen, das ehemalige **Augustiner Chorherrenstift**.

Wenn wir uns nach der Klosterbesichtigung nach links wenden, kommen wir zum Durchgang in den sehenswerten **Klosterinnenhof**. Drei große **Heiligenfiguren** fallen uns hier auf. Es sind dies der Hl. Augustin, daneben Papst Sixtus und der Hl. Sebastian, die Patrone der Stiftskirche, die einst am heute leider unzugänglichen **Inseldorf** aufgestellt waren. Wir verlassen den Innenhof durch den Torbogen

und wandern durch die ehemalige **Klosterökonomie** mit Fischteich, Stallgebäude und pittoresker Kutschenremise rechts auf einer kleinen **Allee zur Nordspitze** der Insel hinunter, wo wir die idyllisch gelegene **Kreuzkapelle** erblicken.

Nun wandern wir immer am Ufer entlang auf einem Wanderpfad in südlicher Richtung bis zum **Schlosskanal**, wobei uns mächtige alte Bäume begleiten, die König Ludwig II. vor dem Abholzen gerettet hat. Am Kanal angekommen, genießen wir den herrlichen Blick auf **Schloss Herrenchiemsee**.

Das Schloss besichtigen wir erst **nach** unserer Wanderung um die Insel, weshalb wir jetzt am **Apollobassin** nach rechts abbiegen und dem **Wegweiser** rechts folgen. Nun wandern wir in hügeliger sehr abwechslungsreicher Waldlandschaft, die in etwa noch so aussieht, wie zu der Zeit, als die Römer die Provinz Noricum eroberten. Neben der hauptsächlich vorkommenden Rotbuche, wachsen hier



Tour 3



auch Weißbuchen, Fichten und Tannen. Ein Schild weist uns auf eine **historische Wallanlage** hin, die vermutlich zur Verteidigung im Mittelalter diente.

Danach geht es zum südlichen Steilufer hinauf, wo uns ein kleiner Pavillon, **Ottos Ruh** genannt, erwartet, der einen herrlichen Blick ins Gebirge und über den Chiemsee bietet und als Brotzeitplatz bestens geeignet ist.

Auf der Südseite der Insel geht es nun etwa zwanzig Meter über dem Wasserspiegel des Sees durch einen prächtigen Buchenwald. Dem aufmerksamen Wanderer werden die auf der linken Seite wachsenden mächtigen Nadelbäume mit einer stark gefurchten Rinde auffallen. Es sind **Douglasien**, die von der Pazifikküste Nordamerikas stammen und sich durch ihre Höhe von bis zu fünfzig Metern, weiche Nadeln und kleine Zapfen von Fichte oder Tanne unterscheiden. Ein Hinweisschild macht uns auf ein verfallendes ehemaliges **Wasserreservoir** auf der linken Seite aufmerksam. Da der Höhenunterschied jedoch zu gering war, funktionierte die Anlage nicht wie geplant und man musste für die Wasserspiele eine kostspielige mit Dampf betriebene Pumpenanlage einsetzen.

Nun geht es, wenn wir uns rechts halten, zum See hinunter und wir kommen zu einer romantisch gelegenen Bucht, **Pauls Ruh** genannt. Hier kann man verweilen, die Aussicht und die Ruhe genießen, picknicken, baden und die Seele baumeln lassen.



Rast an der Pauls Ruh



Tour 3



Maske des Hirtengotts Pan



Erinnerungen an die Materialbahn



Damwild im Hirschgatter

Unser Rückweg geht am stark verlandeten **Ostufer** entlang, bis wir zur **Aufahrtsallee** von **Schloss Herrenchiemsee** gelangen, der wir zum Schloss folgen, um dieses als letzten Höhepunkt unseres Inseltages besichtigen zu können und dessen prunkvolle Räume nur mit drei-Bigminütiger Führung zu besichtigen sind. Der Eingang befindet sich auf der Gartenseite.

Außerdem können das **König Ludwig II. Museum** und die **Fledermausausstellung** besichtigt werden. Rechts neben dem Schloss befindet sich ein **Hirschgatter** mit Damwild, das in der Feudalzeit unbedingt zum Ambiente eines Schlosses gehörte. Vor dem Hirschgatter erinnert ein Stück Gleis an die **Dampfeisenbahn**, die die Schlossbaustelle mit Baumaterial versorgte.

Am **Latonabrunnen** und den **Blumenrabatten** vorbei gelangen wir zu einem schattigen Spazierweg, der uns in etwa zwanzig Minuten zum Kloster, der daneben liegenden **Schlosswirtschaft** und zum **Dampfersteg** zurückbringt.



Gartenfassade des Schlosses



Natur pur - die unbekannte Herreninsel



Da im Jahr 1803 alle **bayerischen Klöster** in der sogenannten „**Säkularisation**“ **aufgehoben** wurden, ging auch das Chorherrenstift auf der Herreninsel mit seinen gesamten Besitztümern an das Königreich Bayern. Nach der **Versteigerung** der Kunstschatze, der Gebäude und der gesamten Insel wechselten die Besitzer in kurzen Abständen. Nachdem die Bevölkerung des Chiemgaus erfuhr, dass der **alte Baumbestand auf der Insel abgeholt**zt und zu Geld gemacht werden sollte, kam es zu lautstarken Protesten, wodurch auch **König Ludwig II.** auf die Herreninsel aufmerksam wurde.



Dies war die **Geburtsstunde von „Schloss Herrenchiemsee“**, denn der König trug sich schon länger mit dem Gedanken, ein prunkvolles Schloss im Stil Ludwig XIV. nach dem Vorbild von Schloss Versailles bei Paris zu bauen. **Ludwig II. kaufte die Insel im Jahr 1873** und fünf Jahre später konnte schon der Grundstein gelegt werden. Da nach dem tragischen Tod des Königs im Jahr 1886 die Bauarbeiten sofort eingestellt wurden, wobei nur Teile der ursprünglichen Planung verwirklicht waren, **präsentiert sich die romantisch im See gelegene Insel heute als ausgedehntes, abwechslungsreiches und vom privaten Autoverkehr verschontes Wandergebiet, auch im Winter.**

Unsere drei Wandervorschläge haben für jeden etwas zu bieten und, worauf wir besonders Wert legen, **jede Tour ermöglicht die Besichtigung von Kloster und Schloss.**

Für die **Tour 1** (Grüner Punkt) benötigt man **etwa 1,5 Stunden** reine Gehzeit.

Der Fußweg verläuft vom Kloster durch die Obstbaumallee auf gepflegten barrierefreien Spazierwegen zum Königsschloss.



Wandern auf der Herreninsel



Die Tour 2 (Blauer Punkt) führt zusätzlich auf einem romantischen Wanderpfad am Westufer der Insel entlang, wobei uralter Baumbestand, Auwald und Vogelkonzert zu genießen sind. Für die Wanderung benötigt man **etwa 2,5 Stunden**. Die Tour 3 (Roter Punkt) erschließt nicht nur alle kulturellen Höhepunkte der Insel, sondern bietet auch ein **dreieinhalbstündiges** schattiges Wandervergnügen, hügelauf und hügelab in unberührter Natur rund um die Herreninsel. Wer Zeit hat, sollte einen ganzen Tag einplanen, um alle Schönheiten so richtig genießen zu können.





Die Chiemsee-Inseln

Kultur und Natur erleben

CHIEMSEE
ALPENLAND

Seit 1994 existent

Schutzzgebühr 2,90 Euro

www.naturelebnis-chemsee.de